

Tipp: nicht alle Fragen auf einmal angehen und evaluieren, sondern nur eine Leitfrage pro Unterricht/Unterrichtswoche/Epoche

In die leeren Zeilen können eigene Fragestellungen eingefügt werden!

### 1.MERKMAL: KLARE STRUKTURIERUNG DES LEHR- LERNPROZESSES

Leitfragen	trifft nicht zu	trifft wenig zu	trifft etwas zu	trifft sehr zu
Ist für Schüler und Lehrer jederzeit ein 'roter Faden' erkennbar?				
Ist das Ziel des Unterrichts für die Schüler klar?				
Ist für die Schüler erkennbar, welche Unterrichtsschritte zu gehen sind und an welcher Stelle des Lernprozesses sich die Lerngruppe befindet?				
Sind die Aufgaben präzise gestellt und für die Schüler transparent?				
Sind die Lernmaterialien gut strukturiert und übersichtlich?				
Ist die Lehrersprache verständlich?				

## 2. MERKMAL: INTENSIVE NUTZUNG DER LERNZEIT

Leitfragen	trifft nicht zu	trifft wenig zu	trifft etwas zu	trifft sehr zu
Wird die zur Verfügung stehende Unterrichtszeit von jedem Schüler optimal als Lernzeit genutzt?				
Sind alle/viele/die Hälfte/wenige/gar keine Schüler intensiv und konzentriert bei der Sache?				
Gibt es klare Zeitabsprachen über Arbeitsphasen?				
Gibt es unfruchtbare Exkurse, Zeitverzögerungen, lernhinderliche Prozesse?				

Wann ist welcher Aktivitätsgrad erreicht, wann fällt die Aktivitätskurve ab?

Wie hoch ist der Anteil der Disziplinstörungen, wann treten Störungen auf?

## 3. MERKMAL: STIMMIGKEIT DER ZIEL-, INHALTS- UND METHODENENTSCHEIDUNGEN

Leitfragen	trifft nicht zu	trifft wenig zu	trifft etwas zu	trifft sehr zu
Ist im Verlauf des Unterrichts erkennbar, dass Ziele, Inhalte und Methoden funktional aufeinander bezogen sind?				
Sind die Ziele des Unterrichts im Sinne eines angestrebten Lernertrags präzise formuliert?				
Sind die Ziele fachlich vertretbar?				
Passen die Methoden zu den Zielen?				
Gibt es Brüche, Widersprüche oder Redundanzen?				
Gibt es ein gutes Timing?				
Werden unterrichtliche Maßnahmen schülerspezifisch differenziert?				

An welchen Unterrichtsstellen gibt es Brüche, Widersprüche oder Redundanzen?

## 4. MERKMAL: METHODENVIELFALT

Leitfragen	trifft nicht zu/tief	trifft wenig zu/eher tief	trifft etwas zu/eher hoch	trifft sehr zu/hoch
Werden unterschiedliche methodische Verfahren genutzt?				
Werden Phasen im Frontalunterricht sinnvoll eingesetzt?				
Werden Partner- und Gruppenverfahren von den Schülern zu effektiver Arbeit genutzt?				
Gibt es besondere Methoden, die dazu dienen, die Schüler zu motivieren und zu aktivieren?				
Wie ist der Lernertrag der Methoden einzuschätzen?				
Werden den Schülern Lernstrategien vermittelt, die ihnen helfen, selbstständig zu arbeiten und ihren Lernfortschritt zu verfolgen?				

## 5. MERKMAL: INTELLIGENTES ÜBEN

Leitfragen	trifft nicht zu	trifft wenig zu	trifft etwas zu	trifft sehr zu
Sind Übungsphasen integraler Bestandteil des Unterrichts?				
Werden variable und fantasievolle Übungen vorgesehen?				
Sehen die Übungen Transferleistungen vor?				
Werden Hinweise gegeben, wie die Schüler die Übungen durchführen sollen?				
Lassen die Übungen erwarten, dass der Lernzuwachs im Langzeitgedächtnis dauerhaft verankert wird?				

## 6. MERKMAL: INDIVIDUELLES FÖRDERN

Leitfragen	trifft nicht zu	trifft wenig zu	trifft etwas zu	trifft sehr zu
Hat der Lehrer den Lernstand der Schüler diagnostiziert und bei seiner Unterrichtsplanung berücksichtigt?				
Geht er auf die individuellen Lernbedürfnisse und Interessen der Schüler ein?				
Werden Lernschwierigkeiten von Schülern erkannt und durch besondere Hinweise und Hilfen behoben?				
Werden schwächere Schüler besonders unterstützt, stärkere Schüler besonders gefördert?				

## 7. MERKMAL: LERNFÖRDERLICHES UNTERRICHTSKLIMA

Leitfragen	trifft nicht zu/gegen	trifft wenig zu	trifft etwas zu	trifft sehr zu/ zusammen
Sind im Unterricht eine zufriedene Grundstimmung und eine positive Arbeitshaltung erkennbar?				
Arbeiten die Schüler zusammen oder eher gegeneinander?				
Wird ihr Umgang miteinander von Höflichkeit und Respekt bestimmt?				
Trägt der Lehrer durch ermutigendes Verhalten und differenziertes Lob zu einem lernförderlichen Unterrichtsklima bei?				
Wirkt der Lehrer authentisch und gerecht?				
Räumt der Lehrer Schülern Mitbestimmungsmöglichkeiten ein, trifft er Zielvereinbarungen und Regelabsprachen mit der Lerngruppe?				
Gibt es metareflexive Phasen, in denen der Unterricht und die Motivationslage der Schüler thematisiert werden?				

## 8. MERKMAL: SINNSTIFTENDE UNTERRICHTSGESPRÄCHE

Leitfragen	trifft nicht zu	trifft wenig zu	trifft etwas zu	trifft sehr zu
Verknüpfen Unterrichtsgespräche vorhandenes mit neuem Wissen, stellen sie einen Bezug zum Lebenskontext der Schüler her und gewinnen die Schüler Einsicht in die Bedeutsamkeit des Themas?				
Können die Schüler eigene Erfahrungen, Gefühle und Einstellungen einbringen?				
Wird auf der Grundlage fundierter Kenntnisse argumentiert?				
Werden die Schüler angeregt, selbständig weiterführende Aspekte und Fragen zu nennen und zu erörtern und können sie Transfers leisten?				
Kommt es zu gegenseitigem Austausch zwischen Schülern?				
Werden verschiedene Gesprächsformen verwendet?				



## 9. MERKMAL: SCHÜLER-FEEDBACK

Leitfragen	trifft nicht zu	trifft wenig zu	trifft etwas zu	trifft sehr zu
Werden regelmäßig Rückmeldungen der Schüler zum Unterricht eingeholt, ausgewertet und umgesetzt?				
Werden gemeinsam Fragestellungen und Beurteilungskriterien verabredet?				
Werden unterschiedliche Verfahren des Feedbacks eingesetzt?				

## 10. MERKMAL: KLARE LEISTUNGSERWARTUNGEN UND -KONTROLLEN

Leitfragen	trifft nicht zu	trifft wenig zu	trifft etwas zu	trifft sehr zu
Werden den Schülern klar ausformulierte Erwartungen über den zu erreichenden Lernstand mitgeteilt und begründet sowie entsprechende Hinweise zu ihrem Lernen gegeben?				
Werden Lernerfolgskontrollen verabredet, die insbesondere den Schülern Rückmeldungen über ihren Lernfortschritt geben sollen?				
Sind die Kriterien für Lernerfolgskontrollen und die verwendeten Aufgaben den Schülern klar?				
Sind Kontrollen so angelegt, dass auch schwächere Schüler Erfolgserlebnisse erzielen können?				
Werden Leistungsbewertungen transparent begründet und Hinweise zu Möglichkeiten der Verbesserung der Leistungsfähigkeit gegeben?				

Die obigen Leitfragen orientieren sich im Wesentlichen an dem Aufsatz von Hilbert Meyer: Zehn Merkmale guten Unterrichts. Empirische Befunde und didaktische Ratschläge, in: Pädagogik 11/2003, S. 36-43.

Zusammenstellung und Tabellenentwurf Martin Carle 2017